



Gemeinderat

Protokoll Nr. 01/2025

Datum Donnerstag, 30. Januar 2025

Dauer 14:00 - 16:25 Uhr

Anwesend

Präsident Rainer Good

Mitglieder Sandra Adank-Arioli

Flavia Brüesch

Corina Cabalzar

Vincenzo Cangemi

Angela Carigiet Fitzgerald

Giulia Casale

Silvio Curschellas

Géraldine Danuser

Walter Hegner

Peter Kamber

Leonie Liesch

Daniel Lütcher

Johannes Meyer

Martina Nett Schatz

Johann Ulrich Salis

Tino Schneider

Andi Schnoz

Kiran Trost

Giancarlo Weingart

Sandy Z'Graggen

Stadtrat Stadtpräsident Hans Martin Meuli

Stadtrat Patrik Degiacomi

Stadtrat Simon Gredig

Protokoll Marco Michel





Traktanden

1. Eröffnung durch das älteste der amtsältesten Mitglieder des Rates, Gemeinderat Walter Hegner
2. Vereidigung der Mitglieder des Gemeinderates
3. Wahl des Präsidiums für das Jahr 2025
4. Vereidigung des ältesten der amtsältesten Mitglieder des Rates, Gemeinderat Walter Hegner
5. Wahl des Vizepräsidiums für das Jahr 2025
6. Wahl des Aktuariats sowie zweier Stellvertretungen für die Legislatur 2025 - 2028
7. Vereidigung der Mitglieder des Stadtrates
8. Wahl der Stellvertretung des Stadtpräsidenten für die Legislatur 2025 - 2028
9. Wahl dreier Stellvertretungen nach Parteizugehörigkeit für den Einsitz im Stadtrat für die Legislatur 2025 - 2028
10. Festlegung der Aufgabenbereiche der Departemente für die Legislatur 2025 - 2028
11. Wahl der Redaktionskommission für das Jahr 2025
12. Wahl der Geschäftsprüfungskommission (Mitglieder, Präsidium und Stellvertretung) für die Legislatur 2025 - 2028
13. Wahl der Bildungskommission (Mitglieder und Präsidium) für die Legislatur 2025 - 2028
14. Wahl der Baukommission (Mitglieder und Präsidium) für die Legislatur 2025 - 2028
15. Wahl des Berufsschulrats der Gewerblichen Berufsschule Chur (GBC) (Mitglieder und Präsidium) für die Legislatur 2025 - 2028
16. Wahl der Mitglieder für die Alpkommission für die Legislatur 2025 - 2028; Vorschlag des Stadtrates
17. Wahl der Mitglieder für die Kulturkommission für die Legislatur 2025 - 2028; Vorschlag des Stadtrates
18. Wahl der Arbeitgebervertretung in die Verwaltungskommission der Pensionskasse Stadt Chur für die Legislatur 2025 - 2028; Vorschlag des Stadtrates
19. Botschaft Teilrevision Schulgesetz (RB 711); Festlegung Schulgeld für auswärtige Schülerinnen und Schüler



20. Botschaft Auftrag SP-Fraktion und Mitunterzeichnende betr. Verankerung des Ausländerstimm- und Wahlrechtes für Personen mit einer Niederlassungsbewilligung in der städtischen Gesetzgebung; Antrag um Fristverlängerung
21. Auftrag Walter Hegner und Mitunterzeichnende betreffend Einführung eines Handyverbots in der Stadtschule Chur; Antrag um Fristverlängerung
22. Fragestunde vom 30. Januar 2025 gemäss Art. 61 Geschäftsordnung (bei Bedarf)

1. Eröffnung durch das älteste der amtsältesten Mitglieder des Rates, Gemeinderat Walter Hegner

Alterspräsident Walter **Hegner** eröffnet die erste Sitzung der Legislatur mit einer Ansprache.

2. Vereidigung der Mitglieder des Gemeinderates

Die Mitglieder des Gemeinderates legen vor dem Alterspräsidenten den Eid bzw. das Amtsgelübde ab.

3. Wahl des Präsidiums für das Jahr 2025

Die **FDP** schlägt Vizepräsident Rainer **Good** als Gemeinderatspräsidenten für das Jahr 2025 vor.

Der Vorschlag wird nicht vermehrt.

Wahl:

Bei einem absoluten Mehr von 8 Stimmen wird Rainer **Good** (FDP) mit 14 Stimmen zum Gemeinderatspräsidenten gewählt.



4. Vereidigung des ältesten der amtsältesten Mitglieder des Rates, Gemeinderat Walter Hegner

Gemeinderat Walter **Hegner** (SVP) legt vor dem Gemeinderatspräsidenten den Eid ab.

5. Wahl des Vizepräsidiums für das Jahr 2025

Die **SVP** schlägt Hanueli **Salis** als Gemeinderatsvizepräsidenten für das Jahr 2025 vor.

Der Vorschlag wird nicht vermehrt.

Wahl:

Bei einem absoluten Mehr von 11 Stimmen wird Hanueli **Salis** (SVP) mit 19 Stimmen zum Gemeinderatsvizepräsidenten gewählt.

6. Wahl des Aktuariats sowie zweier Stellvertretungen für die Legislatur 2025 - 2028

Für das Aktuarat unterbreitet der Stadtrat folgenden Vorschlag:

Aktuar	Marco Michel, Stadtschreiber
1. Stellvertreterin	Sandra Lardi-Gansner, Stadtschreiber-Stellvertreterin
2. Stellvertreterin	Claudia Stebler, HR-Leiterin

Wahl:

Das Aktuarat wird durch offenes Handmehr einstimmig wie folgt gewählt:

Aktuar	Marco Michel , Stadtschreiber
1. Stellvertreterin	Sandra Lardi-Gansner , Stadtschreiber-Stellvertreterin



2. Stellvertreterin **Claudia Stebler**, HR-Leiterin

7. Vereidigung der Mitglieder des Stadtrates

Der **Gemeinderatspräsident** vereidigt **Stadtpräsident Hans Martin Meuli**, **Stadtrat Patrik Degiacomi** und **Stadtrat Simon Gredig**.

8. Wahl der Stellvertretung des Stadtpräsidenten für die Legislatur 2025 - 2028

Als Stellvertreter des Stadtpräsidenten unterbreitet der Stadtrat folgenden Vorschlag:

Stadtrat Simon Gredig, Vorsteher des Departements Bau Planung Umwelt

Wahl:

Auf Vorschlag des Stadtrates wird **Stadtrat Simon Gredig** (Freie Liste & Grüne) offen mit 20 Stimmen und 1 Enthaltung zum Stellvertreter des Stadtpräsidenten gewählt.

9. Wahl dreier Stellvertretungen nach Parteizugehörigkeit für den Einsitz im Stadtrat für die Legislatur 2025 - 2028

Als Stellvertretung von Stadtpräsident Hans Martin Meuli wird von der **FDP-Fraktion Sandy Z'Graggen** vorgeschlagen.

Als Stellvertretung von Stadtrat Patrik Degiacomi wird von der **SP-Fraktion Corina Cabalzar** vorgeschlagen.

Als Stellvertretung von Stadtrat Simon Gredig wird von der **Fraktion Freie Liste & Grüne Martina Nett Schatz** vorgeschlagen.

**Wahl:**

Als Stellvertretung von Stadtpräsident Hans Martin Meuli wird offen mit 20 Stimmen und 1 Enthaltung Sandy **Z'Graggen** gewählt.

Als Stellvertretung von Stadtrat Patrik Degiacomi wird offen mit 20 Stimmen und 1 Enthaltung Corina **Cabalzar** gewählt.

Als Stellvertretung von Stadtrat Simon Gredig wird offen mit 20 Stimmen und 1 Enthaltung Martina **Nett Schatz** gewählt.

10. Festlegung der Aufgabenbereiche der Departemente für die Legislatur 2025 - 2028**Abstimmung:**

Der Antrag des Stadtrates wird wie folgt einstimmig zum Beschluss erhoben:

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS)

Stadtpräsident Hans Martin Meuli
Stellvertreter Stadtrat Simon Gredig

Allgemeine Verwaltung

- Stadtkanzlei
- Rechtsdienst
- Stadtarchiv

Stadt Chur Informatik

- Server-Management
- Security & Communication
- Business Applications
- Customer & Workplace Services

HR Stadt Chur**Finanzkontrolle****Sport- und Eventanlagen Obere Au**

- Bad, Fitness & Wellness
- Marketing, Verkauf & Event
- Rasen, Eis & Services



Finanzen Steuern Einwohnerdienste

- Rechnungswesen
- Controlling
- Steuerveranlagungen
- Einwohnerdienste

Immobilien und Bewirtschaftung

- Bewirtschaftung
- Projekte / Baulicher Unterhalt
- Facility Services

Stadtpolizei

- Polizeikommando
- Support und Gewerbepolizei
- Verkehrs- und Sicherheitspolizei
- Verkehrstechnik und Logistik

Feuerwehr

Departement Bildung Gesellschaft Kultur

Stadtrat Patrik Degiacomi
Stellvertreter Stadtpräsident Hans Martin Meuli

Kulturfachstelle

Stadtschule

- Zyklus I & II
- Zyklus III
- Supportdienste
- Kindertagesstätten
- Schulsozialarbeit

Gewerbliche Berufsschule Chur

- Zentrale Dienste
- Allgemeinbildung
- Fachunterricht
- Berufsmaturität
- Berufswahlschule
- 5 Berufs-Ressorts

Gesellschaft

- Kind Jugend Familie
- Schulzahnklinik
- Sport
- Gesundheit und Alter
- Sozialleistungen



Departement Bau Planung Umwelt

Stadtrat Simon Gredig
Stellvertreter Stadtrat Patrik Degiacomi

Grün und Werkbetrieb

- Wald und Alpen
- Werkbetrieb
- Stadtgärtnerei

Hochbaudienste

- Hochbau
- Bausekretariat
- Stadtentwicklung
- Freiraumplanung

Tiefbaudienste

- Tiefbau
- Vermessung
- Geoinformatik
- ARA

Grundbuchamt Chur

11. Wahl der Redaktionskommission für das Jahr 2025

Die **SP-Fraktion** schlägt Corina **Cabalzar** vor.

Wahl:

Als Mitglied der Redaktionskommission für das Jahr 2025 wird offen mit 20 Stimmen und 1 Enthaltung Corina **Cabalzar** (SP) gewählt.

Gemeinderatspräsident Rainer **Good** (FDP) und Gemeinderatsvizepräsident Hanueli **Salis** (SVP) nehmen von Amtes wegen Einsitz.



12. Wahl der Geschäftsprüfungskommission (Mitglieder, Präsidium und Stellvertretung) für die Legislatur 2025 - 2028

Es werden folgende Personen zur Wahl vorgeschlagen:

- Silvio **Curschellas** (Die Mitte)
- Dr. Jean-Pierre **Menge** (SP)
- Giulia **Casale** (SP)
- Daniel **Lütscher** (FDP)
- Stefan **Balzer** (GLP)
- Walter **Hegner** (SVP)
- Hannes **Koch** (Freie Liste & Grüne)

Für das **Präsidium** wird Silvio **Curschellas** (Die Mitte) vorgeschlagen.

Wahl der Stellvertretung der GPK

Es werden folgende Personen zur Wahl vorgeschlagen:

- Sandra **Adank** (SVP)
- Hans Luzi **Fausch** (FDP)

Wahl:

Als GPK-Mitglieder werden offen und einstimmig gewählt:

- Giulia **Casale** (SP)
- Silvio **Curschellas** (Die Mitte)
- Walter **Hegner** (SVP)
- Hannes **Koch** (Freie Liste & Grüne)
- Daniel **Lütscher** (FDP)
- Dr. Jean-Pierre **Menge** (SP)
- Stefan **Balzer** (GLP)



Als GPK-**Präsident** wird offen mit 20 Stimmen und 1 Enthaltung Silvio **Curschellas** (Die Mitte) gewählt.

Als Stellvertretende werden offen mit 20 Stimmen und 1 Enthaltung gewählt:

- Sandra **Adank** (SVP)
- Hans Luzi **Fausch** (FDP)

13. Wahl der **Bildungskommission (Mitglieder und Präsidium)** für die Legislatur 2025 - 2028

Gestützt auf den Zusammenschlussvertrag mit Tschierschen-Praden wird als **Beisitzerin** aus Tschierschen-Praden Barbara Gubelmann-Plump vorgeschlagen.

Barbara **Gubelmann-Plump** wird offen und einstimmig als **Beisitzerin** aus Tschierschen-Praden gewählt.

Es werden folgende Personen als **ordentliche Mitglieder** zur Wahl vorgeschlagen:

- Johannes **Meyer** (GLP)
- Corina **Cabalzar** (SP)
- Angela **Carigiet Fitzgerald** (SP)
- Renate **Cadruvi-Lustenberger** (Die Mitte)
- Sandy **Z'Graggen** (FDP)
- Roland **Grigioni** (SVP)
- Hans **Follador** (SVP)
- Flavia **Brüesch** (Freie Liste & Grüne)

Im 1. Wahlgang werden bei einem absoluten Mehr von 11 Stimmen gewählt:

Roland **Grigioni** (SVP) mit 19 Stimmen

Sandy **Z'Graggen** (FDP) mit 17 Stimmen

Corina **Cabalzar** (SP) mit 16 Stimmen

Angela **Carigiet Fitzgerald** (SP) mit 16 Stimmen

Renate **Cadruvi-Lustenberger** (Die Mitte) mit 15 Stimmen



Johannes **Meyer** (GLP) mit 13 Stimmen

Flavia **Brüesch** (Freie Liste & Grüne) mit 12 Stimmen

Weitere Stimmen haben erhalten:

Hans **Follador** (SVP) mit 10 Stimmen

Peter **Kamber** (SVP) mit 1 Stimme

Stadtrat Patrik Degiacomi nimmt von Amtes wegen mit beratender Stimme Einsitz.

Für das **Präsidium** wird Roland **Grigioni** (SVP) vorgeschlagen.

Roland **Grigioni** (SVP) wird offen und einstimmig als **Präsident** der Bildungskommission gewählt.

14. Wahl der Baukommission (Mitglieder und Präsidium) für die Legislatur 2025 - 2028

Es werden folgende Personen zur Wahl vorgeschlagen:

- Vincenzo Cangemi (SP)
- Julia Staubach (SP)
- Dylan Lanfranchi (Freie Liste & Grüne)
- Caterina Ventrici (Die Mitte)
- Jonathan Mattli (SVP)
- Marco Lüscher (FDP)
- Robert Albertin (FDP)

Als Mitglieder der Baukommission werden offen und einstimmig gewählt:

- Robert **Albertin** (FDP)



- Vincenzo **Cangemi** (SP)
- Dylan **Lanfranchi** (Freie Liste & Grüne)
- Marco **Lütscher** (FDP)
- Jonathan **Mattli** (SVP)
- Julia **Staubach** (SP)
- Caterina **Ventrici** (Die Mitte)

Stadtrat Simon Gredig und die **Co-Dienststellenleiterin Hochbaudienste Andrea Pulch Glauser** nehmen von Amtes wegen mit beratender Stimme Einsitz.

Für das **Präsidium** wird Vincenzo **Cangemi** (SP) vorgeschlagen.

Lütscher (FDP) verlangt geheime Wahl.

Im 1. Wahlgang wird bei einem absoluten Mehr von 11 Stimmen gewählt:

Vincenzo **Cangemi** (SP) mit 13 Stimmen

Weitere Stimmen hat erhalten:

Robert **Albertin** (FDP) mit 7 Stimmen

15. Wahl des Berufsschulrats der Gewerblichen Berufsschule Chur (GBC) (Mitglieder und Präsidium) für die Legislatur 2025 - 2028

Es werden folgende Personen zur Wahl vorgeschlagen:

- Andreas Imhof (GLP)
- Andreas Thöny (SP)
- Leonie Liesch (Die Mitte)
- Mario Cortesi (SVP)
- Erika Loretz (SVP)
- Hans Follador (SVP)



- Giancarlo Weingart (FDP)
- Thomas Hitz (Freie Liste & Grüne)

Als Mitglieder des Berufsschulrats GBC werden offen und einstimmig gewählt:

- Mario **Cortesi** (SVP)
- Hans **Follador** (SVP)
- Thomas **Hitz** (Freie Liste & Grüne)
- Andreas **Imhof** (GLP)
- Leonie **Liesch** (Die Mitte)
- Erika **Loretz** (SVP)
- Andreas **Thöny** (SP)
- Giancarlo **Weingart** (FDP)

Stadtrat Patrik Degiacomi nimmt von Amtes wegen Einsitz.

Für das **Präsidium** wird Giancarlo **Weingart** (FDP) vorgeschlagen.

Als **Präsident** des Berufsschulrats der Gewerblichen Berufsschule Chur (GBC) wird offen mit 20 Stimmen und 1 Enthaltung Giancarlo **Weingart** (FDP) gewählt.

16. Wahl der Mitglieder für die Alpkommission für die Legislatur 2025 - 2028; Vorschlag des Stadtrates

Mit Vorschlag vom 26. November 2024 unterbreitet der Stadtrat dem Gemeinderat die zu wählenden Mitglieder:

- Andrea Thür Suter, 7000 Chur (Bürgergemeinde)
- Ulrich Hartmann jun., 7000 Chur (Landwirtschaft)
- Andreas Walser, 7023 Haldenstein (Landwirtschaft)
- Mattiu Cathomen, 7015 Tamins (Stadt Chur)
- Dr. Urs Iselin, 7000 Chur (Veterinär)



Der zuständige **Departementsvorsteher Bau Planung Umwelt (BPU)** nimmt bei den Sitzungen der Alpkommission beratend Einsitz. Der **Leiter Grün und Werkbetrieb** wird zu Begehungen der Alpkommission eingeladen.

Gestützt auf den Zusammenschlussvertrag mit Tschierschen-Praden schlägt der Stadtrat dem Gemeinderat Florian **Jenny** zur Wahl als **Beisitzer** in die städtische Alpkommission für die Legislatur 2025 - 2028 vor.

Wahl:

Offen und einstimmig werden gewählt:

- Andrea **Thür-Suter**, 7000 Chur
- Ulrich **Hartmann** jun., 7000 Chur
- Andreas **Walser**, 7023 Haldenstein
- Mattiu **Cathomen**, 7015 Tamins
- Dr. Urs **Iselin**, 7000 Chur
- Florian **Jenny**, 7063 Praden, als Beisitzer

Als **Präsidentin** wird offen und einstimmig Andrea **Thür-Suter** gewählt.

Der zuständige **Departementsvorsteher Bau Planung Umwelt (BPU)** nimmt bei den Sitzungen der Alpkommission beratend Einsitz. Der **Leiter Grün und Werkbetrieb** wird zu Begehungen der Alpkommission eingeladen.

17. Wahl der Mitglieder für die Kulturkommission für die Legislatur 2025 - 2028; Vorschlag des Stadtrates

Mit Vorschlag vom 7. Januar 2025 unterbreitet der Stadtrat dem Gemeinderat die zu wählenden Mitglieder:

- Bruno W. Claus, 7000 Chur
- Gianna Olinda Cadonau, 7000 Chur



- Menga Dolf, 7304 Maienfeld
- Martina Hug, 7000 Chur
- Karin Punzi-Hofmänner, 7000 Chur
- Anita Willi, 7000 Chur
- Peter Conradin Zumthor, 7023 Haldenstein

Als **Präsident** wird Bruno W. **Claus** vorgeschlagen.

Wahl:

Offen und einstimmig werden gewählt:

- Bruno W. **Claus**, 7000 Chur
- Gianna Olinda **Cadonau**, 7000 Chur
- Menga **Dolf**, 7304 Maienfeld
- Martina **Hug**, 7000 Chur
- Karin **Punzi-Hofmänner**, 7000 Chur
- Anita **Willi**, 7000 Chur
- Peter Conradin **Zumthor**, 7023 Haldenstein

Als **Präsident** wird offen und einstimmig Bruno W. **Claus** gewählt.

Stadtrat Patrik Degiacomi und die Leiterin der Kulturfachstelle, Helena **Mettler**, nehmen von Amtes wegen mit beratender Stimme Einsitz.

18. Wahl der Arbeitgebervertretung in die Verwaltungskommission der Pensionskasse Stadt Chur für die Legislatur 2025 - 2028; Vorschlag des Stadtrates

Mit Vorschlag vom 10. Januar 2025 unterbreitet der Stadtrat dem Gemeinderat die zu wählenden Arbeitgebervertretungen:

- Damian **Gliott**, Mitgründer und Partner VermögensPartner AG
- Claudia **Stebler**, HR-Leiterin



- **Marco Riedi**, Sozialversicherungsfachmann

Wahl:

Auf Antrag des Stadtrates werden offen und einstimmig gewählt:

- **Damian Gliott**, Mitgründer und Partner VermögensPartner AG
- **Claudia Stebler**, HR-Leiterin
- **Marco Riedi**, Sozialversicherungsfachmann

19. Botschaft Teilrevision Schulgesetz (RB 711); Festlegung Schulgeld für auswärtige Schülerinnen und Schüler

Antrag

1. *Die Teilrevision des städtischen Schulgesetzes (RB 711) wird genehmigt.*
2. *Der Beschluss gemäss Ziffer 1 untersteht gestützt auf Art. 11 lit. a) in Verbindung mit Art. 12 Abs. 2 der Verfassung der Stadt Chur (RB 111) dem fakultativen oder obligatorischen Referendum.*

- **Antrag FDP-Fraktion**

Antrag auf Vertagung des Geschäfts (Teilrevision des Schulgesetzes) bis die Vereinbarung zur Beschulung der Passugger Schülerinnen und Schüler am Schulstandort Tschierschen-Praden zwischen der Stadt Chur und der Gemeinde Churwalden vorliegt.

Abstimmung:

Der Antrag der FDP-Fraktion wird mit 14 Nein- zu 7 Ja-Stimmen abgelehnt.



Schlussabstimmung:

Der Antrag des Stadtrates wird wie folgt zum Beschluss erhoben:

1. Die Teilrevision des städtischen Schulgesetzes (RB 711) wird einstimmig genehmigt.
2. Der Beschluss gemäss Ziffer 1 untersteht gestützt auf Art. 11 lit. a) in Verbindung mit Art. 12 Abs. 2 der Verfassung der Stadt Chur (RB 111) dem fakultativen Referendum.

20. Botschaft Auftrag SP-Fraktion und Mitunterzeichnende betr. Verankerung des Ausländerstimm- und Wahlrechtes für Personen mit einer Niederlassungsbewilligung in der städtischen Gesetzgebung; Antrag um Fristverlängerung

Antrag

Dem Gemeinderat wird beantragt, die Frist zur Einreichung der Botschaft zur Verankerung des Ausländerstimm- und Wahlrechtes für Personen mit einer Niederlassungsbewilligung in der städtischen Gesetzgebung bis zur Gemeinderatssitzung vom 13. November 2025 zu erstrecken.

Abstimmung:

Der Antrag des Stadtrates wird wie folgt zum Beschluss erhoben:

Die Frist zur Einreichung der Botschaft zur Verankerung des Ausländerstimm- und Wahlrechtes für Personen mit einer Niederlassungsbewilligung in der städtischen Gesetzgebung wird einstimmig bis zur Gemeinderatssitzung vom 13. November 2025 erstreckt.



21. Auftrag Walter Hegner und Mitunterzeichnende betreffend Einführung eines Handyverbots in der Stadtschule Chur; Antrag um Fristverlängerung

Antrag

Dem Gemeinderat wird beantragt, die Frist zur Einreichung des Berichtes zum Auftrag Hegner betreffend Einführung eines Handyverbots in der Stadtschule Chur bis April 2025 zu erstrecken.

Abstimmung:

Der Antrag des Stadtrates wird wie folgt zum Beschluss erhoben:

Die Frist zur Einreichung des Berichtes zum Auftrag Hegner betreffend Einführung eines Handyverbots in der Stadtschule Chur wird einstimmig bis April 2025 erstreckt.

22. Fragestunde gemäss Art. 61 Geschäftsordnung

Die Fragen von Gemeinderat Tino **Schneider** (Die Mitte) betreffend Stand der Arbeiten der Infotafel auf dem Friedhof Daleu werden durch **Stadtpräsident Hans Martin Meuli** beantwortet.

Eingang parlamentarischer Vorstösse

Der **Gemeinderatspräsident** gibt den Eingang der folgenden parlamentarischen Vorstösse bekannt:

- Antrag Direktbeschluss Géraldine Danuser und Mitunterzeichnende betreffend Revision der Geschäftsordnung
- Auftrag SP-Fraktion und Mitunterzeichnende betreffend "Aufarbeitungsstrategie Brandanschlag Chur 1989"
- Auftrag Mitte-Fraktion und Mitunterzeichnende betreffend Anpassung des Gesetzes über die Bewirtschaftung der Alpen (Alpgesetz) der Stadt Chur



01/2025

- Auftrag Géraldine Danuser und Mitunterzeichnende betreffend Abbrennen von lärmendem Feuerwerk

Chur, 3. Februar 2025

Der Stadtschreiber:

Marco Michel

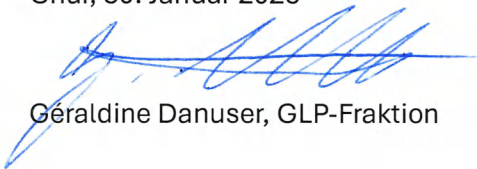
Antrag auf Direktbeschluss betr. Revision der Geschäftsordnung

Mit der Geschäftsordnung für den Gemeinderat (RB 121) regelt der Gemeinderat seinen Ratsbetrieb. Die aktuell geltende Geschäftsordnung ist seit dem 1. Januar 2009 in Kraft. Seither wurde die Geschäftsordnung nur in punkto Stellvertretersystem (GRB.2023.28) und Direktbeschluss (GRB.2020.45) überarbeitet.

In den letzten Jahren wurden jedoch zunehmend Lücken in der Geschäftsordnung festgestellt. Gleichzeitig wuchs der Wunsch nach parlamentarischen Instrumenten, die auf kantonaler und nationaler Ebene etabliert sind, jedoch in der aktuellen Geschäftsordnung fehlen. Beispiele dafür sind der Antrag auf Rückweisung oder die Möglichkeit einer parlamentarischen Initiative. Zudem haben verschiedene ungeklärte Punkte wiederholt zu Diskussionen in der Ratsführung geführt. Die Überarbeitung der Geschäftsordnung bietet daher die Chance, den Ratsbetrieb zeitgemäss, praxisnah und verständlich zu gestalten.

Die Unterzeichnenden beantragen die Einsetzung einer Vorberatungskommission zur Überarbeitung der Geschäftsordnung für den Gemeinderat.

Chur, 30. Januar 2025


 Géraldine Danuser, GLP-Fraktion

Eingang:	GR-Sitzung vom 30.01.25
Geht an:	.....
zur	.....
Kopie an:	.....
Stellhalter:	
Chur,	



Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

☐ Auftrag

☐ Interpellation

Titel Antrag auf Direktbeschluss betr. Revision der Geschäftsordnung

Erstunter-
zeichnende/r
(ankreuzen)

	Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
☐	Adank-Arioli Sandra	SVP		
☐	Brüesch Flavia	Freie Liste & Grüne		
☐	Cabalzar Corina	SP		
☐	Cangemi Vincenzo	SP		
☐	Carigiet Fitzgerald Angela	SP		
☐	Casale Giulia	SP		
☐	Curschellas Silvio	Die Mitte		
☒	Danuser Géraldine	GLP		
☐	Good Rainer	FDP		
☐	Hegner Walter	SVP		
☐	Kamber Peter	SVP		
☐	Liesch Leonie	Die Mitte		
☐	Lütscher Daniel	FDP		
☐	Meyer Johannes	GLP		
☐	Nett Schatz Martina	Freie Liste & Grüne		
☐	Salis Johann Ulrich	SVP		
☐	Schneider Tino	Die Mitte		
☐	Schnoz Andi	Freie Liste & Grüne		
☐	Trost Kiran	SP		
☐	Weingart Giancarlo	FDP		
☐	Z'Graggen Sandy	FDP		

Datum: _____

SP Fraktion
Gemeinderat Chur

Eingang:	GR-Sitzung vom 30.01.25
Geht an:	.....
zur	.....
Kopie an:	.....
Stadtkanzlei:	<i>H. Michel</i>
Chur,	



Auftrag: «Aufarbeitungsstrategie Brandanschlag Chur 1989»

Im Juli 1989 ereignete sich bekanntlich ein verheerender Brand in der Asylunterkunft an der Alexanderstrasse, bei dem vier Menschen ums Leben kamen; 2 Kinder im Alter von 10 und 11 Jahren sowie 2 Männer im Alter von 18 und 40 Jahren.

Im März des vergangenen Jahres forderte unser ehemaliger Gemeinderatskollege Jean-Pierre Menge in einer Interpellation, den Opfern mit einer Gedenktafel zu gedenken. Der Stadtrat lehnte die Errichtung einer Gedenktafel ab, um keinen Präzedenzfall zu schaffen, auch wenn es sich vermutlich um eine rassistisch motivierte Tat gehandelt habe. Der damalige Stadtrat befürchtete, dass dadurch zu viele Gedenktafeln in der Stadt Chur entstehen könnten.

Nun haben vertiefte Recherchen von Medienschaffenden, darunter das Magazin des Tages-Anzeigers, zahlreiche Details der Ereignisse ans Licht gebracht. Diese zeigen, dass Kantonspolizei, Staatsanwaltschaft und Kantonsgericht in diesem Fall nicht nur nachlässig arbeiteten, sondern auch grundlegende Untersuchungsmaximen verletzten. Auf mehreren Ebenen kam es zu Versäumnissen.

So wurde in der Brandnacht nahezu keine Zeugenbefragung durchgeführt, obwohl bekannt ist, dass sich Täter oft unter den Schaulustigen befinden. Jemand meldete etwa, dass Benzin aus seinem Auto, das in unmittelbarer Nähe der abgebrannten Unterkunft geparkt war, gestohlen wurde und der Tankdeckel fehlte. Dennoch wurden weder Fingerabdrücke am Fahrzeug genommen noch entsprechende Ermittlungen eingeleitet. Ähnlich verhielt es sich mit sogenannten "Anti-Tamilen-Flugblättern", bei denen ebenfalls keine forensischen Analysen wie die Abnahme von Fingerabdrücken durchgeführt oder Druckereien überprüft wurden.

Der Bericht der Forensiker der Zürcher Stadtpolizei ergab keinen Hinweis auf einen Unfall als Brandursache, vielmehr stehe eine Brandstiftung im Vordergrund. Dieser Bericht erreichte Chur am 10. Oktober 1989, 5 Tage nachdem die Sonderkommission ihre Auflösung beantragt hatte. Die Ermittlungen wurden somit eingestellt, noch bevor die forensischen Erkenntnisse vollständig vorlagen. Die Untersuchungen wurden nach nur 3 Monaten abgeschlossen.

Erwähnenswert ist weiter, dass es in einem Jahr 4 Brände in Flüchtlingsunterkünften in Graubünden gab, die jeweils mit einem Brandbeschleuniger im Eingangsbereich ausgelöst wurden. Nach dem Brand an der Alexanderstrasse tauchte ein Bekenntnisschreiben mit rassistischen Inhalten auf. Ende der 80-er Jahre und in den frühen 1990-er existierte in Graubünden eine gut organisierte und aktive Neonazi-Szene, deren rassistisches Gedankengut sich stark gegen tamilisch-stämmige Menschen richtete.

Nach heutigem Erkenntnisstand ist eine rassistisch motivierte Brandstiftung als sehr wahrscheinlich anzunehmen. Die Ereignisse der Brandnacht vom 2. Juli 1989, die den Tod von 4 Menschen zur Folge hatten, wiegen schwer. Auch die damaligen behördlichen Versäumnisse und Unterlassungen können nicht rückgängig gemacht werden. Es ist jedoch unsere Pflicht als multikulturelle Gesellschaft, aus Fehlern der Vergangenheit zu lernen. Dies bedingt, dass wir uns daran erinnern und den Opfern ihre Namen geben. So können wir für unser Handeln in der Gegenwart und in Zukunft die richtigen Schlüsse ziehen und Verantwortung übernehmen.

Die SP fordert aufgrund der neuen Erkenntnisse den Stadtrat auf, folgende Massnahmen zur Aufarbeitung der Vorkommnisse im Kontext mit dem tragischen Brandanschlag im Juli 1989 zu treffen:

- Die Ausarbeitung einer Studie, welche den gesellschaftlichen Kontext analysiert, in dem sich diese Vorkommnisse abgespielt haben, sofern die erwähnten Recherchen der Medien als nicht genügend erachtet werden.
- Ausgehend von den Erkenntnissen der Studie oder der Recherchen der Medien sind konkrete Massnahmen zur Erinnerungskultur zu ergreifen, um dem Vergessen und dem Verdrängen dieser tragischen Ereignisse entgegenzuwirken. Dies könnte beispielsweise durch die Errichtung einer Gedenktafel am Tatort geschehen.
- Sollte der Stadtrat von der Ausarbeitung einer Studie absehen, welche anderen Massnahmen zur Aufarbeitung zieht er in Erwägung?

Chur, 30. Januar 2025



Kiran Trost



Giulia Casale



Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

☒ Auftrag☐ InterpellationTitel Aufarbeitungsstrategie Brandanschlag Chur „1989“Erstunter-
zeichnende/r
(ankreuzen)☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☒☐☐

Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
Adank-Arioli Sandra	SVP		
Brüesch Flavia	Freie Liste & Grüne		
Caballar Corina	SP		
Cangemi Vincenzo	SP		
Carigiet Fitzgerald Angela	SP		
Casale Giulia	SP		
Curschellas Silvio	Die Mitte		
Danuser Géraldine	GLP		
Good Rainer	FDP		
Hegner Walter	SVP		
Kamber Peter	SVP		
Liesch Leonie	Die Mitte		
Lütscher Daniel	FDP		
Meyer Johannes	GLP		
Nett Schatz Martina	Freie Liste & Grüne		
Salis Johann Ulrich	SVP		
Schneider Tino	Die Mitte		
Schnoz Andi	Freie Liste & Grüne		
Trost Kiran	SP		
Weingart Giancarlo	FDP		
Z'Graggen Sandy	FDP		

Datum: 30.01.2025

Auftrag, Die Mitte Fraktion, betreffend Anpassung des Gesetzes über die Bewirtschaftung der Alpen (Alpgesetz) der Stadt Chur

Das Alpgesetz der Stadt Chur wurde zuletzt vor rund 20 Jahren angepasst. Seither hat sich die Ausgangslage erheblich verändert. Durch die Gemeindefusionen mit Haldenstein, Maladers und seit Januar 2025 mit Tschierschen-Praden hat sich die land- und alpwirtschaftlich genutzte Fläche der Stadt Chur um über 300% auf über 1240 Hektaren vergrössert, während die Forstflächen um rund 50% gewachsen sind. Gleichzeitig besteht die Alpkommission nach wie vor aus fünf Mitgliedern, wobei nicht alle Fraktionen einen Einsitz in der Kommission garantiert haben.

Die deutliche Erweiterung der Alp- und Forstflächen stellt neue Anforderungen an die Organisation, Verwaltung und Bewirtschaftung des Forsts sowie der Alpen der Stadt Chur. Die Interessen der neuen Fraktionen Haldenstein, Maladers und Tschierschen-Praden müssen dabei angemessen berücksichtigt werden. Um dies zu gewährleisten, soll die Alpkommission, bisher bestehend aus fünf Mitgliedern, entsprechend erweitert werden, um der gestiegenen Bedeutung und den vielfältigen Interessen der neuen Fraktionen gerecht zu werden.

Die Unterzeichnenden beauftragen den Stadtrat daher, das geltende Alpgesetz der Stadt Chur dahingehend anzupassen, dass die Fraktionen Maladers, Haldenstein und Tschierschen-Praden künftig mit mindestens je einem Vertreter bzw. einer Vertreterin in der Alpkommission der Stadt Chur vertreten sind.

Chur, 30. Januar 2025

Leonie Liesch namens der Mitte Fraktion

Eingang:	GR-Sitzung vom 30.01.25
Geht an:	.....
zur	.....
Kopie an:	.....
	Stadtkanzlei:
	Stadtkanzlei:
Chur, .....	.....

Handwritten signature: L. Liesch



Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

☒ Auftrag

☐ Interpellation

 Erstunter-
zeichnende/r
(ankreuzen)

Titel

 Auftrag (Die Mitte Traktion), betreffend Anpassung
des Gesetzes über die Bewirtschaftung der Alpen

	Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
☐	Adank-Arioli Sandra	SVP		
☐	Brüesch Flavia	Freie Liste & Grüne		
☐	Cabalzar Corina	SP	ce	
☐	Cangemi Vincenzo	SP	OV	
☐	Carigiet Fitzgerald Angela	SP		
☐	Casale Giulia	SP		
☒	Curschellas Silvio	Die Mitte		
☐	Danuser Géraldine	GLP	G.D.	
☐	Good Rainer	FDP		
☐	Hegner Walter	SVP		
☐	Kamber Peter	SVP		
☒	Liesch Leonie	Die Mitte		
☐	Lütscher Daniel	FDP		
☐	Meyer Johannes	GLP	SR	
☐	Nett Schatz Martina	Freie Liste & Grüne		
☐	Salis Johann Ulrich	SVP		
☒	Schneider Tino	Die Mitte		
☐	Schnoz Andi	Freie Liste & Grüne		
☐	Trost Kiran	SP		
☐	Weingart Giancarlo	FDP	Go	
☐	Z'Graggen Sandy	FDP	12	

Datum: 30/1/2025

Auftrag betr. Abbrennen von lärmendem Feuerwerk

Das städtische Polizeigesetz erlaubt das Abbrennen von lärmenden Feuerwerkskörpern während des Jahreswechsels und am Nationalfeiertag. Lärmendes Feuerwerk stellt jedoch eine erhebliche Belastung für Mensch, Tier und Umwelt dar. Insbesondere Haus- und Wildtiere reagieren empfindlich auf den Krach, was Stress, Panik und sogar Verletzungen verursachen kann. Auch Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen (z. B. posttraumatische Belastungsstörungen) leiden unter den plötzlichen und intensiven Geräuschen. Feinstaub, chemische Rückstände und Müll führen zu einer unnötigen Belastung für die Umwelt und den Boden.

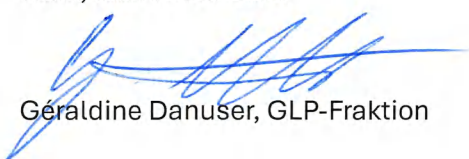
Das klassische Feuerwerk ist ohnehin nicht mehr zeitgemäss. Es gibt bereits zahlreiche Alternativen wie Drohnen- oder Lasershows, welche leisere und umweltfreundlichere Optionen bieten. Ein Verbot des privaten Abbrennens von lärmendem Feuerwerk und die Begrenzung auf ein zentral organisiertes Feuerwerk ist längst überfällig. Zudem soll das Verbot ausdrücklich nur lärmendes Feuerwerk betreffen. Die Nutzung von geräuscharmem Barockfeuerwerk soll weiterhin erlaubt sein. Typisch für ein Barockfeuerwerk sind Feuer- und Sonnenräder, Fontänen, Bengalisches Feuer und Vulkane.

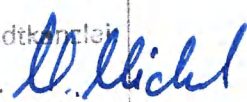
Die Möglichkeit zur Ausnahmegewilligung bei öffentlichen und überregionalen Anlässen garantiert zudem, dass bedeutende Veranstaltungen nicht beeinträchtigt werden.

Die Unterzeichnenden beauftragen den Stadtrat daher, eine Änderung von Art. 33 Abs. 2 Polizeigesetz vorzuschlagen, welche insbesondere folgende Punkte umfasst:

- Das Abbrennen von lärmendem Feuerwerk (insbesondere Raketen und Knallkörper) wird grundsätzlich auf dem gesamten Stadtgebiet verboten.
- Barockfeuerwerk (Bodenfeuerwerk), welches in der Regel geräuscharm ist, bleibt erlaubt.
- Bei öffentlichen Anlässen kann auf Gesuch hin eine Ausnahmegewilligung für lärmendes Feuerwerk erteilt werden.

Chur, 30. Januar 2025


Géraldine Danuser, GLP-Fraktion

Eingang:	GR-Sitzung vom 30.01.25
Geht an:	.....
zur	.....
Kopie an:	.....
Chur,	Stadtkonferenz 



Stadt Chur

Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

☒ Auftrag

☐ Interpellation

 Titel Abbrennen von lärmendem Feuerwerk

 Erstunter-
zeichnende/r
(ankreuzen)

☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☒
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐

Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
Adank-Arioli Sandra	SVP		
Brüesch Flavia	Freie Liste & Grüne		
Cabalzar Corina	SP		
Cangemi Vincenzo	SP		
Carigiet Fitzgerald Angela	SP		
Casale Giulia	SP		
Curschellas Silvio	Die Mitte		
Danuser Géraldine	GLP		
Good Rainer	FDP		
Hegner Walter	SVP		
Kamber Peter	SVP		
Liesch Leonie	Die Mitte		
Lütscher Daniel	FDP		
Meyer Johannes	GLP		
Nett Schatz Martina	Freie Liste & Grüne		
Salis Johann Ulrich	SVP		
Schneider Tino	Die Mitte		
Schnoz Andi	Freie Liste & Grüne		
Trost Kiran	SP		
Weingart Giancarlo	FDP		
Z'Graggen Sandy	FDP		

Datum: _____